

# Bergischer Feierabendmarkt in der Planung

**WERMELSKIRCHEN.** Wochenmärkte sind ein beliebtes Einkaufsziel, wenn es darum geht, sich mit frischen regionalen Produkten direkt vom Erzeuger zu versorgen. Diese Märkte bedienen allerdings, bedingt durch die Öffnungszeiten, nur ein bestimmtes Kundenklientel.

Innerhalb der Woche hat der Anteil der Bevölkerung, die einer Arbeit nachgeht, keine Möglichkeit, die Vorzüge eines Wochenmarktes zu genießen. Ein neues Konzept soll hier Abhilfe schaffen. In Zusammenarbeit der Kommunen Wipperfürth, Burscheid und Wermelskirchen ist die Idee eines

interkommunalen Feierabendmarktes entstanden, initiiert durch den Wermelskirchener Marketingverein WiW (Wir in Wermelskirchen). Ab 10. Juni dieses Jahres, sofern es die Pandemielage zulässt, soll jeden Donnerstag ein Feierabendmarkt in der Zeit zwischen 17 und 21 Uhr stattfinden – so der Plan.

Angebotes, welches die Qualität des Aufenthaltes deutlich aufwerten soll. Wermelskirchens Bürgermeisterin Marion Lück unterstützt die Idee begeistert: „Ich habe mir schon immer einen Feierabendmarkt gewünscht. Gerade jetzt in der Coronakrise ist es ganz besonders wichtig, die Innenstadt in den Fokus zu nehmen.“



Die Kommunen Wipperfürth, Burscheid und Hückeswagen wechseln sich dabei mit der Ausrichtung ab. Das Angebot wird das eines typischen Wochenmarktes sein. Allerdings möchte man die Verweildauer auf dem Markt erhöhen und plant die Einbeziehung eines gastronomischen

Es braucht Einkaufserlebnisse und eine verbesserte Aufenthaltsqualität, um nach der Krise die Wirtschaft zu unterstützen und die Innenstadt lebendig zu halten. Ich freue mich, dass WiW diese Idee direkt in die Tat umgesetzt hat und sogar mit einem interkommunalen Ansatz für noch mehr Attraktivität sorgt.“

Aus „GL & LEV Kontakt“, Ausgabe März/April 2021